Das westpreußische Handwerk

Amtliches Organ der Handwerkskammer zu Graudenz für den Regierungsbezirk Marienwerder

„Das westpreußische Handwerk" erscheint einmal wöchentlich. Bezugspreis vierteljährl. 1,25 Mk., mit Bestellgeld 1,37 Mk. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten und Briefträger entgegen.



Im Anzeigenteil kostet die viergespalt. Petitzeile 25 Pf., von Innungen u. Genossenschaften 20 Pf. Aufträge nimmt der Verlag Königl. Wpr. Hofbuchdruckerei Fritz Kanter, Marienwerder, entgegen.

Nr. 32. | **Graudenz, Sonnabend, den 10. November** | **1917.**

Liste der Stoff-Höchstmaße.

Vom 27. März 1917.

Diese Liste gilt als Anlage für:

A. die Bekanntmachung der Reichsbekleidungsstelle über Höchstmaße bei Bewilligung und Abgabe von Stoffen vom 27. März 1917, die für die Bezugsscheinausfertigungsstellen und den Kleinhandel in Stoffen in Frage kommt. Nur hierfür hat die Hervorhebung von Maßen durch **Umrahmung und Fettdruck** Bedeutung. Anwendungsbeispiele: siehe die Bekanntmachung §§ 1, 2 (abgedruckt in Nr. 9 der „Mitteilungen der Reichsbekleidungsstelle");

B. die Bekanntmachung der Reichsbekleidungsstelle über den Stoffverbrauch bei Anfertigung von Kleidungs- und Wäschestücken vom 27. März 1917, die für die Konfektion, die Maßgeschäfte, Schneider und Schneiderinnen in Betracht kommt.

Einzelstücke der Nr. 9 der „Mitteilungen der Reichsbekleidungsstelle", enthaltend diese Liste als Beilage, werden durch die Preßabteilung der Reichsbekleidungsstelle, Berlin W 50, Nürnberger Platz 1, gegen Voreinsendung von 30 Pfg. versandt. Einzelstücke dieser Liste allein sind gegen Voreinsendung von 20 Pfg. bei der Drucksachenverwaltung der Reichsbekleidungsstelle, Berlin W 50, Nürnberger Platz 1, als Drucksache Nr. 201 erhältlich.

A. Oberkleidung für Männer.

Stoffbreite	Gehrock-Anzug (mit Hose und Weste)	Gehrock (ohne Hose und Weste)	Rockanzug (mit Hose und Weste	Rock (ohne Hose und Weste)	Sack-Anzug (mit Hose und Weste) 1 reihig	Sack-Anzug (mit Hose und Weste) 2 reihig	Sackjacke ohne Hose und Weste)	Weste	Hose	Winter-Überzieher (ein- und zweireihig)	Sommerüberzieher	Ulster	Umhang	
130 cm	3 55	2.10	3.35	1.85	3.20	3.50	1 70	0.35	1.20	2.30	2 20	2.95	3.10	Meter
140 cm	**3.45**	**2.05**	**3.20**	**1.75**	**3.10**	**3.25**	**1.60**	**0.35**	**1.20**	**2.[illegible]0**	**2.10**	**2.85**	**3.10**	"
150 cm	3.30	2.—	3.10	1.65	2.90	3.—	1.50	0.35	1.20	2.10	2.—	2.70	2.90	"

Bei $^1/_2$ breiter Ware doppeltes Maß.

B. Oberkleidung für Knaben und Burschen.

a) Burschen- und Sportanzüge.

Größe:	7	8	9	10	11	12	38	40	42	43	
Alter:	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Jahre
Stoffbreite 130 cm	1.95	2.05	2.15	2.30	2.45	2.55	2.70	2.80	2.95	3.10	Meter
" 140 cm	**1.90**	**2.—**	**2.10**	**2.20**	**2.30**	**2.40**	**2.50**	**2.60**	**2.70**	**2.80**	"
" 150 cm	1.85	1.95	2.05	2.15	2.25	2.35	2.45	2.55	2.65	2.75	"

Bei $^1/_2$ breiter Ware doppeltes Maß.

b) Matrosen- und Fantasie-Anzüge.

Größe:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Alter:	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Jahre
Stoffbreite bis 50 cm . . .	3.25	3.35	3.55	3.75	3.95	4.15	4.45	4.75	5.05	5.35	5.65	5.95	6.25	Meter
„ „ 60 „ . . .	2.70	2.80	3.—	3.20	3.40	3.60	3.80	4.—	4.20	4.40	4.60	4.80	5.—	„
„ „ 70 „ . . .	2.40	2.50	2.70	2.80	3.—	3.20	3.40	3.55	3.75	3.90	4.10	4.25	4.50	„
„ „ 80 „ . . .	2.10	2.20	2.35	2.50	2.65	2.80	2.95	3.10	3.25	3.40	3.55	3.70	3.85	„
„ „ 90 „ . . .	1.80	1.90	2.—	2.15	2.30	2.55	2.65	2.75	2.90	3.10	3.20	3.35	3.50	„
„ „ 100 „ . . .	1.50	1.55	1.65	1.80	1.95	2.10	2.25	2.40	2.55	2.70	2.85	3.—	3.15	„
„ „ 110 „ . . .	1.45	1.50	1.60	1.70	1.80	1.90	2.05	2.20	2.35	2.50	2.65	2.80	2.95	„
„ „ 120 „ . . .	1.30	1.35	1.45	1.55	1.65	1.75	1.85	1.95	2.05	2.15	2.25	2.35	2.45	„
„ „ 130 „ . . .	1.15	1.02	1.30	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	2.30	„
„ „ 140 „ . . .	**1.05**	**1.10**	**1.20**	**1.30**	**1.40**	**1.50**	**1.60**	**1.70**	**1.80**	**1.90**	**2.—**	**2.10**	**2.20**	„
„ „ 150 „ . . .	1.—	1.05	1.15	1.25	1.35	1.45	1.55	1.65	1.75	1.85	1.95	2.05	2.15	„

c) Farbige Überzieher.

Größe:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	38	40	42	43	
Alter:	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Jahre
Stoffbreite 130 cm . .	1.20	1.25	1.30	1.35	1.40	1.45	1.50	1.55	1.60	1.65	1.70	1.75	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	Meter
„ 140 „ . .	**1.10**	**1.15**	**1.20**	**1.25**	**1.30**	**1.35**	**1.40**	**1.45**	**1.50**	**1.55**	**1.60**	**1.65**	**1.70**	**1.80**	**1.90**	**2.—**	**2.10**	„
„ 150 „ . .	1.05	1.10	1.15	1.20	1.25	1.30	1.35	1.40	1.45	1.50	1.55	1.60	1.65	1.75	1.85	1.95	2.05	„

Bei 1/2 breiter Ware doppeltes Maß.

d) Ulster.

Größe:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	38	40	42	43	
Alter:	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Jahre
Stoffbreite 130 cm . .	1.30	1.35	1.45	1.55	1.65	1.75	1.85	1.95	2.05	2.15	2.25	2.35	2.45	2.60	2.70	2.80	2.90	Meter
„ 140 „ . .	**1.20**	**1.25**	**1.35**	**1.45**	**1.55**	**1.65**	**1.75**	**1.85**	**1.95**	**2.05**	**2.15**	**2.25**	**2.35**	**2.50**	**2.60**	**2.70**	**2.80**	„
„ 150 „ . .	1.15	1.20	1.30	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	2.30	2.45	2.55	2.65	2.70	„

Bei 1/2 breiter Ware doppeltes Maß.

e) Kieler Mäntel für Knaben und Mädchen.

Größe:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Alter:	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Jahre
Stoffbreite bis 50 cm . .	2.75	2.85	3.25	3.65	3.80	3.95	4.10	4.25	4.40	4.55	4.70	—	—	„
„ „ 60 „ . .	2.10	2.20	2.40	2.60	2.80	3.—	3.20	3.30	3.50	3.70	3.90	4.10	4.30	„
„ „ 70 „ . .	1.85	1.95	2.10	2.25	2.40	2.55	2.70	2.85	3.—	3.15	3.25	3.50	3.75	„
„ „ 80 „ . .	1.60	1.70	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	2.30	2.45	2.60	2.75	2.90	3.05	„
„ „ 90 „ . .	1.30	1.45	1.55	1.65	1.75	1.85	1.95	2.05	2.15	2.30	2.45	2.60	2.75	„
„ „ 100 „ . .	1.15	1.20	1.30	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	2.30	„
„ „ 110 „ . .	1.05	1.10	1.20	1.30	1.35	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80	1.90	2.—	2.10	„
„ „ 120 „ . .	1.—	1.05	1.15	1.25	1.30	1.35	1.40	1.45	1.55	1.65	1.75	1.85	1.95	„
„ „ 130 „ . .	**0.95**	**1.—**	**1.10**	**1.20**	**1.25**	**1.30**	**1.35**	**1.40**	**1.50**	**1.60**	**1.70**	**1.80**	**1.90**	„
„ „ 140 „ . .	0.85	0.95	1.—	1.05	1.10	1.15	1.25	1.30	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80	„
„ „ 150 „ . .	0.75	0.80	0.90	0.95	1.05	1.10	1.20	1.25	1.30	1.35	1.45	1.50	1.60	„

f) Umhänge für Knaben und Mädchen.

Größe:	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120	125	cm Länge
Alter:	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Jahre
Stoffbreite 130 cm .	1.10	1.15	1.25	1.35	1.45	1.60	1.75	1.95	2.05	2.20	2.30	2.40	2.60	2.90	3.—	3.10	3.20	Meter
„ 140 „ .	**1.—**	**1.05**	**1.15**	**1.25**	**1.35**	**1.50**	**1.65**	**1.85**	**1.95**	**2.10**	**2.20**	**2.30**	**2.50**	**2.80**	**2.90**	**3.—**	**3.10**	„
„ 150 „ .	—.95	1.—	1.10	1.20	1.30	1.45	1.60	1.75	1.85	2.—	2.10	2.20	2.40	2.60	2.70	2.80	2.90	„

Bei 1/2 breiter Ware doppeltes Maß.

Fortsetzung in nächster Nummer.

Das glänzende Ergebnis der 7. Kriegsanleihe ist nur dadurch erreicht worden, daß jeder im deutschen Volke sich der Pflicht bewußt war, mit allen ihm zu Gebote stehenden Kräften zu dem Gelingen des großen Werkes beizutragen. Das Bewußtsein dieser Pflicht aber in jedem deutschen Haus zu wecken, bedurfte es unermüdlicher Kleinarbeit. Wir wissen wohl, daß ein wichtiger Teil dieser Kleinarbeit von den deutschen Handwerkskammern geleistet worden ist. Es ist uns deshalb eine angenehme Aufgabe, der dortigen Handwerkskammer für ihre tatkräftige Beihilfe bei der Werbearbeit für die 7. Kriegsanleihe unsern wärmsten Dank auszusprechen. Wir bitten unsern Dank auch allen denjenigen übermitteln zu wollen, die auf die Anregung der Kammer hin das Werk gefördert haben.

Berlin, SW. 19, den 31. Oktober 1917.

Reichsbank-Direktorium.
Havenstein. v. Grimm.

Protokoll über die Sitzung des Verbandes der Sattler und Tapezierer für den Handwerkskammerbezirk Harburg

am Sonntag, den 7. Oktober 1917, vorm. 11 Uhr in Harburg, im „Thüringer Hof“, Lindenstraße 21.

Anwesend sind: Der Vorsitzende der Handwerkskammer, Herr Bäckerobermeister W. Lampe-Harburg, Herr Sekretär W. Blank-Harburg sowie 37 Vertreter der angeschlossenen Innungen und Genossenschaften bezw. Einzelpersonen.

Der Vorsitzende, Herr Sattlerobermeister L. Eddelbüttel-Harburg eröffnet um 11½ Uhr vormittags den Verbandstag und stellt zunächst fest, daß die Einladung zu dieser Tagung ordnungsmäßig erfolgt ist.

Hierauf begrüßt derselbe die anwesenden Gäste und Kollegen herzlichst und bittet die anwesenden, in Rücksicht auf die außerordentlich reichhaltige Tagesordnung sich möglichst kurz bei Anträgen und Besprechungen zu halten.

Ferner teilt derselbe mit, daß gemäß Beschluß des vorjährigen Verbandstages in Lüneburg der diesjährige Verbandstag in Stade abgehalten werden sollte. In Rücksicht auf die außerordentlich schlechte Reiseverbindung für sehr viele Kollegen sei aber vom Vorstande des Verbandes der Beschluß gefaßt, den diesjährigen Verbandstag in Harburg abzuhalten und zwar deshalb, weil Harburg von allen Teilnehmern am besten erreicht werden kann. Hiergegen werden Einwendungen nicht erhoben.

Der Vorsitzende der Handwerkskammer Harburg, Herr Bäckerobermeister W. Lampe dankt für die freundlichen Worte des Vorsitzenden und wünscht den Verhandlungen einen recht guten Erfolg. Gleichzeitig macht derselbe darauf aufmerksam, daß die festgelegte Tagesordnung diejenigen Teile enthält, welche unbedingt zur Beratung gestellt werden müssen, um die Interessen des Handwerks zu fördern.

Punkt 2, Feststellung der Anwesenheitsliste. Die Feststellung der Anwesenheitsliste ergibt, daß 37 Vertreter anwesend sind.

Punkt 3, Kassenbericht, Prüfung der Jahresrechnung und Entlastung des Kassierers, Zahlung der noch fälligen Beiträge 1916—17. Auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden werden, da die beiden gewählten Revisoren nicht anwesend sind, als Rechnungsprüfer die Kollegen Ahrens-Harsefeld und Groth-Lüneburg gewählt, und nehmen dieselben die Prüfung der Jahresrechnung von 1916—17 vor.

Nach dem Bericht des Kassenführers, Herrn Kollegen Genz-Harburg ist aus dem vorhergehenden Jahre ein Bestand von 56,40 Mk. vorhanden. Die Einnahmen für 1916 betrugen 66 Mk., sodaß eine Gesamteinnahme von 122,30 Mark erzielt ist. Die Ausgaben haben nur 8,25 Mk. betragen, sodaß ein Kassenbestand von 114,05 Mk. vorhanden ist.

Die Richtigkeit wird durch Herrn Kollegen Ahrens als Rechnungsprüfer bestätigt. Es wird hierauf dem Kassierer Entlastung durch Erheben von den Plätzen erteilt.

Punkt 4, Haushaltsplan 1917—18. Dieser wird in derselben Weise wie für 1916—17 festgelegt und einstimmig genehmigt.

Punkt 5, Wahl des Vorstandes und des Rechnungsausschusses. Der Herr Vorsitzende teilt mit, daß aus dem Vorstande die Herren Reuter-Lüneburg, Dallmann-Celle und Genz-Harburg sowie der Vorsitzende auszuscheiden haben.

Die Wahl des Vorsitzenden wird in einem besonderen Wahlgange unter Vorsitz des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn A. Dallmann-Celle vorgenommen. Auf Vorschlag wird Herr Sattlermeister L. Eddelbüttel-Harburg einstimmig durch Zuruf als Vorsitzender wiedergewählt, und knüpft Herr Dallmann-Celle hieran den Wunsch, daß Herr Eddelbüttel auch weiterhin seine Kraft im Interesse des Handwerks zur Verfügung stellen möge.

Herr Eddelbüttel dankt für die freundlichen Worte und erklärt sich gern bereit, das Amt als Vorsitzender wieder zu übernehmen. Derselbe übernimmt nunmehr wieder den Vorsitz und es werden sodann auch die Herren Reuter-Lüneburg, Dallmann-Celle und Genz-Harburg einstimmig durch Zuruf wiedergewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Rechnungsprüfer sollen je ein Vertreter aus dem Regierungsbezirk Lüneburg und Stade gewählt werden, um am Verbandstage selbst die Revision vornehmen zu können.

Punkt 6, Bericht über die außerordentliche Versammlung der Zentralstelle der deutschen Sattlergenossenschaften und Lieferungsvereinigungen.

Der Herr Vorsitzende berichtet eingehend über die außerordentliche Tagung der Zentralstelle der deutschen Sattlergenossenschaften und der Lieferungsvereinigungen vom 5. und 6. August d. Js. in Berlin. Insbesondere macht derselbe eingehende Mitteilungen über die Errichtung der Zuschneidestellen und insbesondere über die Errichtung der für den hiesigen Bezirk in Betracht kommenden Zuschneidestelle in Hannover.

Herr Ahrens-Harsefeld ergänzt diesen Bericht sehr eingehend und werden von demselben die gesamten Verhandlungsgegenstände eingehend erläutert und näher begründet. Zum Schlusse dieser Ausführungen macht derselbe ausdrücklich darauf aufmerksam, daß es Pflicht der Anwesenden sei, mit allen Kräften danach zu trachten, daß die Genossenschaften sich der Zentralstelle anschlössen, da nur hierdurch Ersprießliches für das Handwerk geleistet werden könne.

Ueber die errichtete Zuschneidestelle in Hannover wird sodann noch von verschiedenen Anwesenden weiter berichtet.

Punkt 7, Antrag A. Dallmann-Celle: Einsetzung eines Ausschusses zur Vorberatung und Prüfung der heutigen Preisbildung in unserm Handwerk. Herr Dallmann-Celle begründet eingehend, daß es Pflicht und Aufgabe des Verbandes sei, dafür Sorge zu tragen, daß eine ordnungsmäßige Kalkulation für das Handwerk aufgestellt werde und begründet sodann seinen Antrag eingehend.

Nachdem noch verschiedene Redner zu dieser Sache gesprochen haben, wird einstimmig beschlossen, eine Kommission zur Ausarbeitung der unbedingt erforderlichen Unterlagen zu wählen und wird Herr Dallmann-Celle als Vorsitzender dieser Kommission und Herr Ahrens-Harsefeld als Schriftführer gewählt. Als Mitglieder werden gewählt die Herren Bartel-Harburg, Schlachta-Lüneburg, Wiltering-

Geestemünde, Meyer-Rotenburg und Hackstrick-Verden, sowie Weese-Winsen (Lahe). Diese Kommission wird beauftragt, die nötigen Unterlagen zu schaffen und den Innungen und Genossenschaften hiermit an Hand zu gehen. Falls erforderlich, sollen einzelne Mitglieder dieser Kommission in den Innungs- 2c. Versammlungen aufklärend wirken.

Punkt 8, Rohstoffversorgung des Handwerks. Hierüber berichtet Herr Sekretär Blank und erläutert derselbe, in welcher Weise voraussichtlich die Rohstoffversorgung in der Uebergangszeit vor sich gehen wird. Um eine ordnungsmäßige Versorgung des Handwerks zu ermöglichen, sei es Pflicht des Handwerks, für geeignete Organisationen Sorge zu tragen. Nach seiner Ansicht sind die im Bezirk bestehenden Genossenschaften am besten in der Lage, die Rohstoffversorgung demnächst zu übernehmen, wenn diese Genossenschaften sich zu einem besonderen Verbande zusammenschließen und außerdem die erforderlichen Kapitalien zur Beschaffung der Rohstoffe zur Verfügung stellen.

Die Aussprache ergibt, daß in mehreren Kreisen das Tapezierhandwerk noch nicht in Genossenschaften organisiert ist und werden die anwesenden Vertreter aufgefordert, dahin zu wirken, daß baldmöglichst für dieses Handwerk Genossenschaften gegründet werden, damit in der Rohstoffversorgung demnächst keine Verzögerung eintritt.

Weiter macht Herr Blank noch darauf aufmerksam, daß am 22. Oktober in Hannover eine Versammlung der bestehenden Tapezierorganisation im Deutschen Reiche stattfindet und bittet derselbe die Beteiligten, nach Möglichkeit dieser Versammlung beizuwohnen, um dort über das Erforderliche aufgeklärt zu werden und dann nach den dort gefaßten Beschlüssen zu handeln.

Punkt 9, Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag. Der Herr Vorsitzende teilt mit, daß es wünschenswert sei, den nächsten Verbandstag in Stade dann abzuhalten, wenn die Reiseverbindungen bis dahin besser werden. Für den Fall jedoch, daß die Reiseverbindungen bis dahin nicht besser gestaltet werden sollten, soll der nächste Verbandstag ausnahmsweise wieder in Harburg stattfinden.

Punkt 10, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen. Bei diesem Punkt der Tagesordnung weist der Herr Vorsitzende zunächst darauf hin, daß es Pflicht eines jeden Handwerksmeisters sei, nach Kräften dafür zu sorgen, daß auch bei der 7. Kriegsanleihe das Handwerk seine Schuldigkeit tue, und vor allen Dingen auch die anwesenden Vertreter verpflichtet seien, aufklärend in ihren Kreisen zu wirken.

Weiter macht der Herr Vorsitzende darauf aufmerksam, daß es ebenfalls Pflicht der Organisationen und Kollegen sei, die Fachpresse sowohl, als auch das amtliche Organ der Handwerkskammer zu Harburg möglichst in recht vielen Exemplaren zu halten. Herr Sekretär Blank weist bei dieser Gelegenheit noch besonders darauf hin, daß der Verleger des amtlichen Organs der Kammer den Bericht des letzten Verbandstages unentgeltlich veröffentlicht habe, trotzdem nur wenig Sattler- und Tapeziermeister diese Zeitung halten. Nach der dem Sekretär gewordenen Mitteilung hat nur ein einziger Sattlermeister sich genötigt gesehen, inzwischen auf diese Zeitung zu abonnieren.

Aus diesem Grunde wird auch von Herrn Sekretär Blank darauf hingewiesen, daß es Pflicht der Organisationen und auch der Führer des Handwerks sei, derartige Zeitungen zu unterstützen, zumal den Mitgliedern der Organisation durch das Lesen dieser Zeitungen reichlicher Stoff zu den Verhandlungen in den Innungs- 2c. Versammlungen geboten wird.

Herr Ahrens-Harsefeld bringt verschiedene Beschwerden betreffs Arbeitsvermittlung für die Heeresverwaltung vor, und weist vor allen Dingen auf den Umstand hin, daß einige Kollegen durch eigenes Verschulden die Bezahlung der abgelieferten Arbeiten verzögern. Derselbe weist ausdrücklichst darauf hin, daß es Pflicht der einzelnen Mitglieder sowohl auch der Organisationen sei, mit allen Mitteln danach zu trachten, daß die Lieferungstermine prompt innegehalten werden, damit das Handwerk auch auf prompte Bezahlung der gelieferten Arbeiten mit Erfolg drängen könne. Durch den Umstand, daß einige Handwerksmeister die Ablieferung verzögern, entstehen denjenigen Genossenschaften, die prompt liefern, ganz gewaltige Verzugszinsen und müßten eventl. diejenigen für diesen Ausfall haftbar gemacht werden.

Herr Sekretär Blank berichtet zu dieser Angelegenheit, daß auch seitens des Verdingungsamtes der Handwerkskammer besondere Maßnahmen demnächst getroffen werden würden, und daß die demnächstige Vollversammlung hierüber Beschluß fassen werde.

Da weitere Anfragen nicht gestellt werden, schließt der Herr Vorsitzende um 4 Uhr 45 Min. nachmittags mit Worten des Dankes die Versammlung.

Amtsdauer der Organe des Handwerkerstandes.

Auf Grund der Bekanntmachung über die Verlängerung der Amtsdauer bei den Organen des Handwerkerstandes vom 6. September 1917 (R.-G.-Bl. S. 829) bestimme ich, daß bei der Berechnung der Amtsdauer der Mitglieder und Ersatzmänner von Handwerkskammern und ihren Gesellenausschüssen die Kalenderjahre 1915, 1916 und 1917 nicht anzurechnen sind.

Sollte es angebracht erscheinen, auch die Amtsdauer der Mitglieder, Vertreter und Ersatzmänner in den übrigen auf Grund der Gewerbeordnung bestehenden Organen des Handwerkerstandes mit Ausnahme der Innungsschiedsgerichte zu verlängern, so ist mir in jedem Einzelfalle hierüber zu berichten.

Berlin, W. 9, den 19. September 1917.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
J. A.: Dönhoff.

Von der Handwerkskammer wurden
durch einen Ehrenmeisterbrief ausgezeichnet:

am 26. 9. 1917 für 25jährige Meisterschaft Herr Tischlermeister Witte aus Graudenz und

am 3. November 1917 für 50jährige Meisterschaft Herr Schmiedemeister Th. Brzezinski aus Neuenburg.

Auszeichnung für 25jährige treue Dienste.

Der Buchbinder-Werkmeister Wladislaus Lubomski ist bei Herrn Buchdruckereibesitzer Büchner in Schwetz und der Brunnenbauer Johann Dietrich bei Herrn Brunnenbaumeister C. Holtfreter in Graudenz seit 25 Jahren ununterbrochen tätig. In Anerkennung dieser seltenen Pflichttreue hat die Handwerkskammer den Jubilaren eine Ehrenurkunde verliehen.

In Dt. Eylau ist eine Schneider- und Kürschner-Genossenschaft neu gegründet.

Im Auftrage der Handwerkskammer: Schriftleitung: Der Vorsitzende der Kammer Emil Hache, Graudenz.
Druck und Expedition: Königl. Westpr. Hofbuchdruckerei Fritz Kanter, Marienwerder, Marienburger Straße 41.